



Abbildung 4 Überlebenswahrscheinlichkeit der Veneers (nach Kaplan-Meier). Das Overlap Design zeigt ein deutlich höheres Misserfolgsrisiko. (Abb. 1-4: U. Beier)

doch, dass – wenn es klinisch möglich ist – einer substanzschonenden Präparation ohne Reduktion und Fassung der Inzisalkante auf sensiblen Zähnen der Vorzug gegeben werden sollte.

Arbeiten für den nächsten Forschungspreis werden von der AG Keramik bis zum 28. Februar 2014 angenommen. Der Forschungspreis ist mit 5000,00 Euro dotiert. Die Arbeit wird vom unabhängigen, wissenschaftlichen Beirat der AG Keramik bewertet. Die Initiatoren der Ausschreibung begrüßen insbesondere die Bewerbung von Nachwuchswissenschaftlern. Der nächste Forschungspreis wird verliehen im Rahmen des Keramik-Symposiums 2014. Die Publikation der Preisträger-Arbeit in einem englischsprachigen Fachjournal wird unterstützt.

Weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.ag-keramik.eu

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.
www.ag-keramik.eu

DGZMK / GSDOM

Mitgliederporträt: Stellen Sie sich vor!

Sehr geehrte Mitglieder der DGZMK und der APW, liebe Leserinnen und Leser! Wir haben im vergangenen Jahr damit begonnen, Ihnen im Gesellschaftsteil der DZZ Mitglieder der DGZMK und der APW vorzustellen. Dabei geht es um den Beruf und den

Bezug zur wissenschaftlichen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie auch um einen kleinen Blick in das private Leben.

Mit einem modifizierten Fragenkatalog möchten wir diese lose Reihe auch im Jahr 2014 gern fortsetzen. Alle

Interessenten werden gebeten, sich mit dem Pressereferenten der DGZMK, *Markus Brakel*, direkt in Verbindung zu setzen – via Mail markus.brakel@dgzmk.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

M. Brakel, Düsseldorf

